



Sammler im Reich Gottes

Für Führungsbeamte und Ratsgremien

„Und sie werden in die Speicher gesammelt werden, damit sie nicht verlorengehen.“ Alma 26:5



Erklären Sie den Ratsmitgliedern, dass Sie sich miteinander darüber beraten werden, was es bedeutet, ein Sammler im Reich des Vaters im Himmel zu sein. Jedem Einzelnen kommt eine wichtige Aufgabe dabei zu, seine Familie auf beiden Seiten des Schleiers zu sammeln. Dadurch wirkt jeder Einzelne am Erlösungsplan mit. Als Führungsbeamte und Lehrer müssen wir zudem anderen dabei helfen, diese Aufgabe zu erfüllen. Verwenden Sie dieses Konzept als Richtschnur für Ihre Gesprächsrunde.

Sie können die in diesem Konzept verwendeten Videos herunterladen, ehe Sie sich mit den Ratsmitgliedern treffen.

1. Video

Bereiten Sie alles vor, um das Video [„Zeit opfern“](#) zu zeigen. Bitten Sie die Teilnehmer, während des Videos auf die Antwort auf diese Frage zu achten: **Wozu fordert Präsident Nelson uns auf?**

2. Gespräch

Wozu fordert Präsident Nelson uns auf? (Er bittet die Mitglieder, Zeit für die Familienforschung und Tempelarbeit zu opfern.)

3. Video

Bereiten Sie alles vor, um das Video [„Gatherers in the Kingdom“](#) (Sammler im Reich Gottes) zu zeigen. Bitten Sie die Teilnehmer, sich während des Videos Gedanken über Folgendes zu machen: **Was meint Präsident Nelson, wenn er sagt, dass wir Kinder Gottes sind, die Bündnisse mit ihm geschlossen haben, und dass Gott sich auf uns verlassen kann?** Behalten Sie diese Frage im Sinn, während wir uns das nächste kurze Video ansehen. Elder Bradley D. Foster von den Siebzigern erklärt, wie er Präsident Nelsons Äußerung versteht.

4. Gespräch

Was meint Präsident Nelson, wenn er sagt, dass wir Kinder Gottes sind, die Bündnisse mit ihm geschlossen haben, und dass Gott sich auf uns verlassen kann?

Besprechen Sie, was Elder Foster im Video über unsere Rolle als Kinder des Bundes sagt.

Welche Aufgabe kommt uns persönlich dabei zu, unsere Familie auf beiden Seiten des Schleiers zu sammeln? Was muss jeder Einzelne von uns tun?

Mögliche Antworten:

- Durch Tempelarbeit und Familienforschung kann jeder Einzelne von uns am Erlösungsplan für alle Kinder Gottes mitwirken.
- Als Mitglieder der Kirche müssen wir zunächst einmal für uns selbst handeln und die Namen unserer Vorfahren ausfindig machen und in den Tempel mitnehmen, damit unsere Vorfahren die dort angebotenen heiligen Handlungen empfangen können. Dann müssen wir anderen zeigen, wie sie es uns gleich tun können.
- Wir müssen unsere eigene Familie im Tempel „sammeln“.

5. Grundgedanken

Das Sammeln – eine Aufgabe der Familie

Erläutern Sie die Grafik unten.

- Unsere Familie und wir sind die Sammler im Plan des Vaters im Himmel.
- Der wichtigste Sammlungsort ist das Zuhause, wo man etwas über seine Familie erfährt, Erinnerungen austauscht und diese Angaben dann im Familienstammbaum (auf Papier oder online) erfasst. Ob mit oder ohne Technik – das beste Center für Familiengeschichte ist das Zuhause.
- Sobald Angehörige im Familienstammbaum gesammelt wurden, können sie sicher in die Bündnisse und Verordnungen des Tempels aufgenommen werden.
- Wir beginnen damit, dass wir unsere Angehörigen in den ersten vier Generationen ausfindig machen.

Wussten Sie schon, dass weltweit nur 25 Prozent der Mitglieder der Kirche die Namen ihrer Eltern, Großeltern und Urgroßeltern in den Familienstammbaum eingetragen haben?

Und wussten Sie, dass weltweit nur zwei Prozent der Neubekehrten diese Namen in den Familienstammbaum eingetragen haben?

Das bedeutet, dass über 100 Millionen Namen aus den ersten vier Generationen aller Familien in der Kirche noch nicht aufgenommen wurden. Daraus ergeben

sich über eine halbe Milliarde heilige Handlungen, die noch zu erledigen sind.

Um unsere gottgegebene Aufgabe zu erfüllen, sollten wir zwei Aufforderungen gleich in Erwägung ziehen:

1. Die Mitglieder, darunter auch die Neubekehrten, die noch nicht ihre ersten vier Generationen erfasst haben, sollen sich bemühen, diese im Familienstammbaum zu vervollständigen und die Namen, wenn möglich, in den Tempel mitzunehmen.

Wie können wir als Mitglieder dieses Rats diese Aufforderung weitergeben? Wie können wir den Mitgliedern, denen wir dienen, helfen, dies umzusetzen? Wie können Tempelarbeit und Familienforschung insbesondere denen ein Segen sein, die neu in der Kirche sind?

2. Wer seine ersten vier Generationen vervollständigt hat, soll weitere Vorfahren ausfindig machen, darunter auch Verwandte aus Nebenlinien.

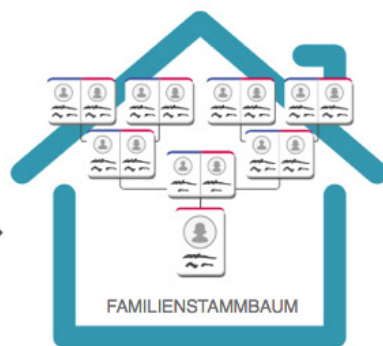
6. Video

Bereiten Sie alles vor, um das Video [„We are the Lord’s Agents“](#) (wir sind die Beauftragten des Herrn) zu zeigen. Bitten Sie die Ratsmitglieder, sich während des Videos Gedanken über diese Frage zu machen: **Was**

Mehrere Generationen
einer Familie



Sammler



gesammelt



sicher
aufgenommen

können wir als Lehrer und Führungsbeamte noch tun, um den Mitgliedern dabei zu helfen, dass die Kinder des Vaters im Himmel sicher aufgenommen werden?

7. Gespräch

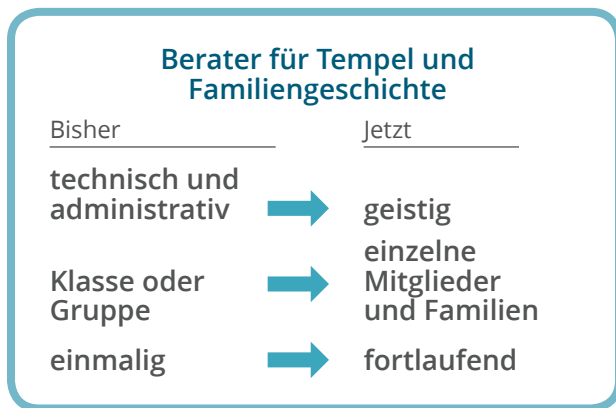
Was können wir als Lehrer und Führungsbeamte noch tun, um den Mitgliedern dabei zu helfen, dass die Kinder des Vaters im Himmel sicher aufgenommen werden?

Ihnen ist sicher aufgefallen, dass Elder Cook „Berater für Tempel und Familiengeschichte“ gesagt hat.

Weshalb hat die Erste Präsidentschaft diese Änderung wohl vorgenommen? Was bedeutet das für Sie?

Alle Berater für Tempel und Familiengeschichte sollen in erster Linie anderen dabei helfen zu lernen, wie sie dem Geist folgen und vor allem den Tempel vor Augen haben, wenn sie ihre Vorfahren ausfindig machen, die Namen in den Tempel mitnehmen und anderen zeigen, wie sie es ihnen gleichtun. Dies soll dadurch erreicht werden, dass der Einzelne individuelle Erfahrungen macht.

Wenn wir uns auf diese Aufgaben konzentrieren, haben wir bei der Tempelarbeit und der Familienforschung nicht nur eine gute, sondern beste Arbeit geleistet.



Welche Segnungen erwarten unter anderem diejenigen, die dieser Aufforderung nachkommen?

Betonen Sie, dass es nicht darum geht, wie viele Angehörige gefunden werden, sondern darum, dass einzelne Vorfahren gefunden werden und ihre Tempelarbeit vollständig erledigt wird.

8. Video

Bereiten Sie alles vor, um das Video „[Promised Blessings of Family History](#)“ (die verheißenen Segnungen der Familienforschung) zu zeigen. Fragen Sie die Ratsmitglieder: Welche dieser Segnungen wünschen Sie sich für sich selbst und für diejenigen, denen Sie dienen?

9. Gespräch

Welche dieser Segnungen wünschen Sie sich für sich selbst und für diejenigen, denen Sie dienen?

Was wollen Sie jetzt unternehmen und worüber wollen Sie mit anderen sprechen, um die Segnungen der Tempelarbeit und der Familienforschung zu erlangen?

Lassen Sie die Berater berichten, wie sie das Gelernte anwenden wollen. Wenn Sie genügend Zeit haben, lassen Sie die Teilnehmer von eigenen Erfahrungen mit Tempelarbeit und Familienforschung erzählen.

10. Zum Abschluss

Vielleicht möchten Sie zum Abschluss nochmals auf einen der Grundgedanken oder einen anderen Gedanken eingehen, der Sie im Laufe des Gesprächs beeindruckt hat. Geben Sie Zeugnis dafür, wie die Tempelarbeit und die Familienforschung dem Einzelnen und der Familie ein Segen sind.